



GZ 92.714/332-1/12/03

Auftraggeber

Stadtwerke Köflach
 Abt. Wasserwerk
 Stadtwerksgasse 2
 8580 Köflach

Protokoll-Nr.: 1106415 Eingang/Prüfung: 04.10.11

Probenherkunft

Stadtwerke Köflach
 Abt. Wasserwerk
 Stadtwerksgasse 2
 8580 Köflach

Probenbezeichnung: Hochbehälter Maria Lankowitz

Inspektionsbericht

(gemäß Akkreditierungsgesetz, bzw. EN ISO/IEC 17020; Organoleptik nicht akkreditiert; Methoden und Geräte gemäß QMAA's Außendienst)

Probenahme am: 04.10.11
Probenahme erfolgte durch: Institut für Hygiene
Art der Spende: Quelle gefasst
Vorbehandlung: teilweise UV-Anlage
Entnahmestelle: Auslauf
Temperatur: 10,1 [°C]
Farbe: farblos
Aussehen: klar
Geruch: ohne
Geschmack: ohne

chemisch - physikalische Untersuchung

Untersuchungsparameter	Einheit	Ergebnis	MU%	RZ*	ZHK*	Methode
Färbung (436nm)	/m	< 0,1	10	0,5	-	DIN EN ISO 7887
pH-Wert	bei 20°C	7,63	5	6,50-9,50	-	DIN 38404-5
Elektrische Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	266	5	2500	-	EN 27888
Gesamthärte	°dH	8,3	5	-	-	DIN 38406-3.3
Karbonathärte	°dH	7,7	5	-	-	EN ISO 9963-1
Eisen	mg/l	< 0,02	10	0,20	-	DIN 38406-1
Mangan	mg/l	< 0,005	15	0,050	-	DIN 38406-33
Ammonium	mg/l	< 0,02	15	0,50	-	DIN 38406-5
Nitrit	mg/l	< 0,01	10	-	0,10	EN 26777
Nitrat	mg/l	4,9	10	25,0	50,0	EN ISO 10304-1
Chlorid	mg/l	4,2	10	200,0	-	EN ISO 10304-1
Sulfat	mg/l	11,2	10	250,0	-	EN ISO 10304-1
Oxidierbarkeit (KMnO4)	mg/l	3,0	15	20,0	-	EN ISO 8467
Fluorid	mg/l	< 0,1	10	1,0	1,5	EN ISO 10304-1

* RZ = Richtzahl (Indikatorparameterwert), ZHK = zulässige Höchstkonzentration (Parameterwert)

n.u. = nicht untersucht

Radioaktivität

Untersuchungsparameter	Einheit	Ergebnis	MU%	RZ*	ZHK*	Methode
Tritium	Bq/l	1,2		100,0	100,0	PV_CC_VIE_WSTR**
Gesamtrichtdosis	mSv/a	< 0,1		0,1	0,1	ÖNORM S 5251 **

* RZ = Richtzahl (Indikatorparameterwert), ZHK = zulässige Höchstkonzentration (Parameterwert), n.u. = nicht untersucht

----- Ende Prüfbericht -----

GESAMTBEURTEILUNG

(gemäß LMSVG, §73, bzw. BGBl.304/01: "Trinkwasserverordnung idgF", bzw. Österreichisches Lebensmittelbuch Kapitel B1)

- Die **chemischen Analysenwerte** ergaben keinen Grund zu einer Beanstandung.
- Die **bakteriologischen Analysenwerte** ergaben keinen Grund zu einer Beanstandung.
- Der **Lokalausweis** der Wasserversorgungsanlage und ihrer Umgebung ergab keinen Grund zu einer Beanstandung.


Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist daher

zur Verwendung als Trinkwasser geeignet

Bei Beanstandungen sind, zur Aufrechterhaltung der Eignung des Wassers als Trinkwasser, umgehend geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Mängel/vorgeschlagene Maßnahmen/Besondere Hinweise:

Der vorliegende Befund betrifft ausschließlich die hygienische Verwendbarkeit des Wassers.


 a.o. Univ. Prof. Mag. Dr. F. MASCHER
 berechtigt gem. § 73 LMSVG; Leiter PI-Stelle



O. Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. E. MARTH
 Institutsvorstand

DIE UNTERSUCHUNG IST NUR DANN VOLL AMTSGÜLTIG, WENN INSPEKTION UND PROBENAHEME DURCH DAS INSTITUT DURCHFÜHRT WURDEN. ANDERNFALLS BEZIEHT SICH DIE BEURTEILUNG NUR AUF DIE ÜBERBRACHTTE PROBE. INSPEKTIONS-/PRÜFBERICHTE DÜRFEN NUR VOLLSTÄNDIG REPRODUZIERT (KOPIERT) WERDEN.